



©swiss-image.ch

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Schweiz

Eine hervorragende Ausprägung der Vielfalt unseres Landes ist der Föderalismus. Ein Thema, auf welches die offiziellen Vertreter der Schweiz wegen der Bürgernähe der damit entstehenden Entscheidungen oft angesprochen werden.

Die Schweiz zeigt sich auch im Ausland in voller Vielfalt. Dabei spielt weniger der Föderalismus oder die Kantonsangehörigkeit der Akteure eine Rolle, sondern deren Wille und Fähigkeit zum Engagement. Ein schönes Beispiel dafür ist die Gestaltung der 1. August-Feier durch die lokalen Schweizer Clubs, sofern ein solcher überhaupt vorhanden ist. Wo dies nicht der Fall ist, werden die Schweizer meist an die offizielle Feier der Botschaft für Behörden und das Diplomatische Corps eingeladen.

In Griechenland haben unsere Mitbürger das Glück, dass ein sehr aktiver Club mit einem umtriebigen Vorstand am Werk ist. Er gestaltet regelmässig eine Feier, an welcher weder das typische Schweizer Grill-Buffer, noch der Lampionumzug der Kinder, noch die Tombola mit Preisen im Wert von teilweise über € 1'000 fehlen dürfen. Nur das Höhenfeuer fehlt, was aber aufgrund der im Sommer in Athen herrschenden Trockenheit und der Höhenlage des Durchführungsorts von rund 50 m verkraftbar ist. Jedes Jahr nehmen um die 300 Mitbürger am Anlass in Athen teil. Erfreulicherweise auch viele Junge. Es wäre schön, wenn sich ein noch grösserer Teil der Teilnehmer der 1. August-Feier auch für die Teilnahme an weiteren Anlässen des Clubs entscheiden könnte.

#### Contents

#### Politics

[Besuch in Patras](#)

#### Economy & Finance

[Landis+Gyr in Korinth](#)

[SBL mit Herrn Zeppos](#)

[Einweihung der TAP](#)

#### Migration

[Relocation Program](#)

[Migration – troisième projet](#)

#### Education & Innovation

#### Culture

[Η Ελβετία στο Μεσολόγγι](#)

#### Varia

#### Media

#### Consular Affairs

[FAQs zur Ferienzeit](#)

#### Events Calendar

#### Links

## Upcoming Events



Hydra School Projects  
2016



Exposition  
El Cuor No Se Vende



Vovousa Photo Festival

Vielleicht interessiert es unsere Leser auch, wie sich die offiziellen Feiern der Botschaften abspielen. Dabei gibt es mehr Unterschiede mit Bezug auf das Gastland als das organisierende. So werden beispielsweise in vielen afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern nicht nur die Hymnen beider Staaten abgespielt – natürlich immer die des Gastlandes zuerst -, sondern auch Reden gehalten. In Lateinamerika sogar meist zwei: der Missionschef des einladenden Landes und ein Vertreter der Regierung des Gastlandes. In Griechenland habe ich bisher meist an Feiern teilgenommen, wo es weder Hymnen noch Reden gab. Die Gäste haben jedoch immer genug Gesprächsstoff untereinander.

Die 1.-August-Ansprache des Bundespräsidenten Johann Schneider-Ammann für die Auslandsschweizerinnen und Auslandsschweizer können Sie sich auf [deutsch](#), [französisch](#) oder [italienisch](#) anhören. Eine englische Version gibt es leider nicht.

H.-R. Hodel  
*Schweizerischer Botschafter*

[Back](#)

### *Αγαπητοί συμπατριώτες, αγαπητοί φίλες και φίλοι της Ελβετίας,*

Μια εξαιρετική έκφραση της πολυμορφίας της χώρας μας είναι ο ομοσπονδιακός της χαρακτήρας - ένα θέμα που τίθεται συχνά στους επίσημους εκπροσώπους της Ελβετίας λόγω της αμεσότερης πρόσβασης των πολιτών στη λήψη αποφάσεων.

Η Ελβετία και στο εξωτερικό δείχνει τον εαυτό της σε όλη την ποικιλομορφία της. Και εδώ, μικρότερη σημασία έχει η ομοσπονδία και η καταγωγή του κάθε συμπατριώτη, αλλά η θέληση και η ικανότητα για ανάληψη πρωτοβουλιών. Ένα ωραίο παράδειγμα είναι η οργάνωση της Εθνικής μας Γιορτής από τους τοπικούς ελβετικούς συλλόγους. Στις χώρες που δεν υπάρχουν τέτοιοι σύλλογοι, οι απόδημοι Ελβετοί καλούνται συνήθως στον επίσημο εορτασμό της πρεσβείας, που διοργανώνεται για τις τοπικές αρχές και το Διπλωματικό Σώμα.

Στην Ελλάδα οι συμπατριώτες μας έχουν την μεγάλη τύχη να έχουν έναν πολύ δραστήριο σύλλογο με δυναμικό διοικητικό συμβούλιο. Κάθε χρόνο οργανώνει μια γιορτή στην οποία ποτέ δε λείπουν ούτε το παραδοσιακό ψήσιμο, ούτε η παρέλαση των παιδιών με τα φαναράκια, ούτε η τόμππολα με δώρα αξίας μέχρι € 1000. Μόνο η πυρά πάνω στα βουνά λείπει, γεγονός που μπορεί κανείς να αποδεχτεί λόγω της ξηρασίας στην Αθήνα και το χαμηλό υψόμετρο, που κυμαίνεται περίπου στα 50μ. Στην εορτή αυτή γύρω στα 300 άτομα συμμετέχουν κάθε χρόνο ανάμεσά τους και πολλοί νέοι. Θα ήταν ωραία, αν μπορούσαν να συμμετέχουν περισσότεροι νέοι και στις άλλες εκδηλώσεις του συλλόγου.

Πιθανόν να ενδιαφέρονται οι αναγνώστες μας και για την διεξαγωγή των επίσημων εορτασμών των Πρεσβειών. Λόγω των ιδιαιτεροτήτων της κάθε χώρας υποδοχής προκύπτουν και διαφορές στην διεξαγωγή μιας εορτής. Σε πολλές χώρες της Αφρικής και της Λατινικής Αμερικής, για παράδειγμα, δεν θα ακουστούν μόνο οι ύμνοι των δυο χωρών – και πάντα φυσικά πρώτα ο ύμνος της χώρας υποδοχής – αλλά θα εκφωνηθούν και ομιλίες. Στην Λατινική Αμερική εκφωνούνται συνήθως δύο ομιλίες: μια από τον Πρέσβη της εορτάζουσας χώρας και μια από τον Εκπρόσωπο της κυβέρνησης της χώρας υποδοχής. Στην Ελλάδα, μέχρι στιγμής έχω παραβρεθεί κυρίως σε εορτασμούς χωρίς εθνικούς ύμνους και ομιλίες. Οι προσκεκλημένοι πάντως, ότι και να προβλέπει το πρωτόκολλο, έχουν πάντα κάτι να συζητήσουν.

Μπορείτε να ακούσετε στα [γερμανικά](#), στα [γαλλικά](#) και στα [ιταλικά](#) την ομιλία του Προέδρου της Ελβετικής Ομοσπονδίας, του Johann Schneider-Ammann, για τους Ελβετούς του εξωτερικού. Η αγγλική έκδοση δυστυχώς δεν υπάρχει.

H.-R. Hodel  
*Ο Πρέσβης της Ελβετίας*

### Besuch von Botschafter Hans-Rudolf Hodel in Patras



(v.l.n.r.) Gregoris Alexopoulos, Felicitas Mitropoulos und Hans-Rudolf Hodel

Der Schweizer Botschafter Hans-Rudolf Hodel hat am Freitag, 13. Mai 2016, Patras einen offiziellen Besuch abgestattet um Griechenland auch ausserhalb Athens kennenzulernen.

Mit der Honorarkonsulin Felicitas Mitropoulos galt das erste Treffen dem Vizegouverneur von Achaia, Herrn Gregoris Alexopoulos. Herr Alexopoulos betonte, dass Europa unbedingt die Flüchtlingshilfe in Griechenland unterstützen sollte, während der Botschafter ihm die Beteiligung von Seiten der Schweiz erklärte (Frontex, Koordination der freiwilligen Schweizer Helfenden, Ausgabe eines Handbuchs für Ärzte und medizinisches Personal mit in verschiedene Sprachen übersetzten medizinischen Begriffen).

Bei der Polizei wurden die Unterschiede in der Strukturierung und Aufgaben der Polizei in Griechenland und der Schweiz und Themen von gemeinsamem Interesse erörtert. Dabei wurde Herr Hodel nach dem Empfang durch den Polizeikommandanten von Achaia, Herrn Ioannis Seintis, und vom Polizeioberkommandanten Westgriechenlands, Herrn Fotios Tsolkas, mit einer Plakette geehrt.

Der Bürgermeister von Patras, Herr Kostas Peletidis, liess sich im Bereich des Steuer- und des Schweizer Bankensystems wichtige Faktoren, wie die Weissgeldstrategie, erklären.

Nach einem kleinen Spaziergang durch die Gassen von Patras wurde die orthodoxe Kirche des Hl. Andreas besichtigt. Der Abschluss bildete ein Mittagessen am Meer im kleinen Rahmen mit einigen Mitgliedern der Schweizer Kolonie.

Links :

[Patrastimes.gr 13.05.2016 „Επίσκεψη του Ελβετού Πρέσβη στις αστυνομικές υπηρεσίες“](#)

[Pelop.gr 14.05.2016 „Με τον πρέσβη της Ελβετίας συναντήθηκε ο Αντιπεριφερειάρχης Γρ. Αλεξόπουλος](#)

## Economy & Finance

### Landis+Gyr verlagert Werkstätte nach Korinth



Presseberichten zufolge, weihte das Zuger Unternehmen Landis+Gyr am 8. April 2016 eine neue Werkstätte sowie eine neue Produktionslinie in Griechenland ein. Um den im internationalen Vergleich hohen Produktionskosten in der Schweiz zu entfliehen, wurde die ursprüngliche Werkstatt in der Schweiz geschlossen und deren Produktion nach Korinth verlegt, wo der Stromzählerproduzent seit 1973 eine Tochterfirma besitzt. Das Unternehmen wurde 2011 vom japanischen Toshiba-Konzern

übernommen und hatte bereits letztes Jahr 50 Stellen von Zug nach Korinth ausgelagert. Bei der Anlage in Korinth handelt es sich um die grösste Landis+Gyr Produktionsanlage in Europa für Stromzähler. Von der Produktion vor Ort werden 95% ins Ausland exportiert. In Korinth beschäftigt das Unternehmen momentan ca. 500 Personen.

Links:

[Το Βήμα 06.04.2016 „Θαύμα! Η πολυεθνική Landis μετέφερε εργοστάσιο της Ελβετίας σε Κόρινθο“](#)

## Swiss Business Lunch mit Herrn John Zeppos



John Zeppos (3.v.l.) und Glikeria Zigouri (2.v.l.) mit Joanna Thanasis und Olivia Volery

Am 5. April fand auf der Residenz der erste Swiss Business Lunch im Jahr 2016 statt, wegen eines Trauerfalls in Abwesenheit des Botschafters. Der Entscheid, John Zeppos, Managing Partner bei der Zürcher Beratungsfirma Resilience Guard, und damit erstmals einen erfolgreichen griechischen Geschäftsmann aus der Schweiz als Gastreferenten einzuladen, wurde von den Gästen mit einer sehr hohen Beteiligung begrüsst. Im Rahmen seines Vortrages präsentierte Hr. Zeppos den knapp zwei Dutzend anwesenden Schweizer und griechischen Kaderleuten die breite Dienstleistungspalette der Zürcher Beratungsfirma im Bereich des sog. Business Continuity Management, Krisen- und Risikomanagement, deren Ziel es ist, die Unternehmensrisiken zu mindern und -schäden zu vermeiden. Der erfahrene Geschäftsführer, der vor seinem Engagement in der Schweiz viele

Jahre für den griechischen Telekommunikationsriesen OTE im Krisen- und Risikomanagement tätig war, versuchte bei den knapp zwei Dutzend anwesenden Schweizer und griechischen Kaderleuten, auch das Verständnis für den Umgang mit Risiken, Notlagen und Katastrophen zu verbessern – wie die anschliessende Diskussion zeigte, ein gelungenes Unterfangen.

Back

## Einweihungszeremonie der Transadriatic Pipeline (TAP) in Thessaloniki (Gastbeitrag von Walter Steinmann, Direktor BFE)



Walter Steinmann, Direktor BFE (Erster v.l.)

Am 17. Mai fand in Thessaloniki der Startschuss zum Bau der Transadriatic Pipeline TAP statt. Der Anlass wurde von Premierminister Tsipras genutzt, um seine Handlungsfähigkeit zu demonstrieren und dem griechischen Volk ein Projekt mit Aussicht auf 8'000 Arbeitsplätze schmackhaft zu machen. Neben dem Premierminister von Georgien nahmen Energieminister aus den meisten südosteuropäischen Ländern teil und präsentierten in ihren Kurzansprachen die erhofften positiven Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit ihrer Länder sowie die jeweilige Volkswirtschaft. Tatsächlich hat TAP in seiner rund zehnjährigen

Entstehungsgeschichte die Chancen genutzt, um den südosteuropäischen Staaten neue Qualitäten in der Gasversorgung zu ermöglichen: So wird in Griechenland ein im Laufe der Diskussionen mit der EU lancierter Abzweiger Richtung Bulgarien installiert, zudem sollen verschiedene Balkanländer mit einem Anschluss in Albanien zu einem direkten Zugang zum europäischen Gasmarkt kommen.

Mein Kurzreferat an dieser Feier stellte ich unter das Motto "Ideas born in Switzerland". Zuerst präsentierte ich den aktuellen Stand des unter dem Original-Claim "An idea born in Switzerland" laufenden Projekts Solarimpulse von Bertrand Piccard und André Boschberg. Ich machte darauf aufmerksam, dass die Vision der erneuerbaren Energiesysteme eine grosse Anziehungskraft hat und Technologien sowie Märkte stark in diese Richtung vorangetrieben werden. Für eine Zeit des Übergangs mache aber die Nutzung von Gas Sinn, weil es bei der Verbrennung deutlich weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als Kohle ausstösst.

TAP kann ebenfalls als eine in der Schweiz geborene Idee bezeichnet werden. TAP wurde vor mehr als zehn Jahren von EGL entwickelt, einer damals noch unabhängigen Tochter der Axpo. Sie sollte den Zugang zu den Gasfeldern von Aserbeidschan und Iran ermöglichen, um damit die Versorgungssicherheit Europas durch einen südosteuropäischen Korridor generell zu erhöhen.

Damals stand TAP als Aussenseiter den Grossprojekten wie Nabucco und IGI gegenüber, welche beide von der EU sowie den Ländern Südosteuropas mit mehr Engagement unterstützt wurden. Doch im sich abzeichnenden Konkurrenzkampf hatte TAP die besseren Karten, weil es kostenmässig aber auch finanziell Vorteile bot. Verschiedenste Gruppierungen trauten es dem Schweizer David eher zu, das Projekt rasch und erfolgreich durchzuziehen.

TAP ist inzwischen nach Jahren des Auf und Abs kapitalmässig stark von den wichtigen europäischen Gaspipelinebetreibern wie Fluxys, SNAM, Socar und Enagas unterlegt worden. Axpo hat ihren Anteil auf 5% reduziert, weil sie auch mit diesem kleinen Anteil als Initiant die für ihre Aktivitäten benötigten Gasmengen sichern konnte.

TAP wird mit breiter Unterstützung ab 2020 einen wichtigen Pfeiler der europäischen Gasversorgungs-



sicherheit darstellen. Die Schweiz wird ebenfalls davon profitieren, weil parallel auf der Transitgasleitung "Reverse-flows" ermöglicht werden: Neu kann dann auch von Italien Gas Richtung Norden transportiert und in der Schweiz, in Deutschland oder in Frankreich genutzt werden.

*Die Botschaft war an der Zeremonie durch den Botschafter vertreten.*

[Back](#)

## Ausstellung Active Trip in Patras



Zum neunten Mal fand am 14. und 15. Mai 2016 die Ausstellung Active Trip in Patras statt. Die Ausstellung gilt mehrheitlich dem einheimischen Tourismus. Am Stand der Honorarkonsule hat die Honorarkonsulin F. Mitropoulos mit neuen Plakaten für den Schweizer Tourismus geworben.

## Migration

[Back](#)

### Relocation Program – die Schweiz nimmt 600 Flüchtlinge aus Griechenland auf

Im aktuellen Kontext bezeichnet Relocation die Umverteilung von Personen, die schon in einem Dublin-Land registriert wurden und ein Asylgesuch gestellt haben, in einen anderen europäischen Staat. Dies soll in angespannten Zeiten der Entlastung derjenigen Dublin-Länder dienen, die an der EU-Aussengrenze mit sehr hohen Gesuchseingängen konfrontiert sind.

Das gegenwärtige Relocation-Programm der EU sieht vor, dass 160'000 schutzbedürftige Personen, die in Griechenland und Italien als Asylsuchende registriert worden sind und aus Herkunftsstaaten mit hohen Anerkennungsquoten stammen (wie etwa Syrien oder Eritrea), in ein anderes Dublin-Land umgesiedelt werden. Dieses Dublin-Land übernimmt dann neu die Zuständigkeit für die Prüfung des Asylgesuchs. Gemäss Bundesratsbeschluss wird die Schweiz bis zu 1'500 dieser Personen aufnehmen, die in Italien und Griechenland bereits registriert wurden. Damit leistet sie einen weiteren Beitrag zu einem gemeinsamen solidarischen Vorgehen in Europa. Diese Beteiligung wird dem im März 2015 beschlossenen Kontingent zur Aufnahme von 3'000 schutzbedürftigen Personen angerechnet.

Seit Ausbruch des Krieges im März 2011 haben 13'303 Personen aus Syrien in der Schweiz um Asyl nachgefragt. In der gleichen Periode wurden bisher 3'638 syrischen Staatsangehörigen Asyl gewährt und 6'358 wurden vorläufig aufgenommen (Stand: Ende März 2016). Damit setzt die Schweiz neben der Hilfe vor Ort ein wichtiges Zeichen der Solidarität.

[Back](#)

### Migration – troisième petit projet de l'Ambassade



Cette année, le troisième projet de l'Ambassade dans le domaine migratoire se porte sur l'élaboration d'un lexique de poche pour réfugiés et migrants permettant d'améliorer leur communication avec le personnel des camps en Grèce. Rappelons qu'en 2014 déjà, l'Ambassade avait créé, en collaboration avec EADAP – ONG locale – un lexique destiné aux médecins et au personnel aide-soignant en Grèce dans le but de faciliter leur communication avec des patients réfugiés et migrants et, en 2015, un lexique destiné aux professionnels de la petite enfance dans le cadre de l'accueil d'enfants et leur famille ayant un passé migratoire. Le

projet du premier lexique connut un tel succès qu'en 2016, 2'000 exemplaires ont été réimprimés et distribués au Ministère grec pour la politique en matière d'immigration; au Haut-Commissariat pour les Réfugiés (HCR); à la Croix Rouge grecque; au service des ambulances; à IMC Hellas (International Medical Corps) ainsi qu'à Médecins sans frontières.

Le projet actuel comporte, d'un côté, un lexique de poche (facilement transportable) pour réfugiés et migrants qui sera traduit, dans une première phase en arabe, farsi et sorani, et ce pour des raisons basées sur l'expérience de terrain du HCR, puis dans une deuxième phase, éventuellement, en kurde, pashto et urdu. De l'autre côté, il s'agira également d'élaborer un polycopié A4 en grec et en anglais, traduit ensuite phonétiquement en arabe, farsi et sorani qui servira aux employés de bureau dans les camps. L'Ambassade travaille ainsi en étroite collaboration avec EADAP ; le HCR et METAdrasi – une ONG locale de traducteurs et interprètes apportant également son aide au Ministère grec. Au vu de la situation migratoire actuelle où plus de 55'000 réfugiés et migrants se trouvent dispersés dans toute la Grèce et où leur communication avec les divers acteurs sur place peut parfois s'avérer difficile, l'Ambassade est consciente d'y apporter, une fois encore, son soutien apprécié.

[Back](#)

## Migration – Finanzierung des Staatssekretariats für Migration (SEM)

Das SEM unterstützt die griechischen Asylbehörden bereits seit Jahren in verschiedenen Bereichen (Informationen über Herkunftsländer, Seminare, etc.) und hat in der Vergangenheit Programme zur freiwilligen Rückkehr und Reintegration von Migranten in ihrer Heimat finanziert. Dieses Jahr finanziert das SEM Dolmetscher- und Übersetzungsdienstleistungen der NGO METAdrasi zugunsten der griechischen Asylbehörde in Höhe von 280'000.- Euro. Die hiesigen Migrationsbehörden, die aufgrund der Sparmassnahmen und der grossen Migrationswelle stark unterdotiert sind, tun das Menschenmögliche, um die täglichen Herausforderung zu meistern und sind für jede Hilfe aus der Schweiz sehr dankbar.

## Education & Innovation

[Back](#)

### Vorträge von Botschafter Hans-Rudolf Hodel in Tripoli und Athen



*Dr. Aristeides Yapalis von der Universität des Peloponnes mit Botschafter Hans-Rudolf Hodel*

Es ist der Botschafter immer ein besonderes Anliegen, intensive Kontakte nicht nur mit Exponenten aller Kreise der Gesellschaft zu pflegen, sondern auch mit den künftigen Entscheidungsträgern. In diesem Sinn hat Botschafter Hodel einer Anfrage der Universität des Peloponnes, Campus in Tripoli, einen Vortrag über die Schweiz zu halten, gerne entsprochen. Er fand am 24. Mai statt. Thema war das politische und wirtschaftliche System der Schweiz. Wie bei solchen Veranstaltungen üblich, liegt das Salz in der Suppe in der anschliessenden freien Diskussion und dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Uni. Der Föderalismus, die bilateralen Finanzbeziehungen und die direkte Demokratie stiessen auf besonderes Interesse der Zuhörer und Zuhörerinnen.

Im gleichen Sinne hielt der Botschafter auch schon in der Woche vorher im ICE, dem Ausbildungszentrum der griechischen Streitkräfte im Kriegsmuseum vor (GST-)Offizieren einen Vortrag über das Verteidigungssystem der Schweiz.



## Réunion annuelle des Alumni



Cynthia Odier du Flux Laboratory offre le billet à Nelly Lavdas

La réunion annuelle des anciens élèves et étudiants de la Grèce, qui ont effectué leurs études en Suisse, a eu lieu, comme tous les ans, au jardin de la résidence de l'Ambassadeur le 30 mai dernier. Environ 150 personnes ont assisté à la soirée. Parmi eux étaient également présents des jeunes qui ont terminé récemment leurs études en Suisse. Ils ont échangé leurs souvenirs et leurs expériences de l'école ou de l'Université en Suisse.

La soirée a également été suivie par des personnalités publiques qui sont étroitement liées par leurs études et leur travail avec la Suisse. La soirée a été animée par un concert de musique Jazz de deux entités musicales suisses de renommée internationale, Beat Kästli et Marc Perrenoud Trio accompagnés par des musiciens de rue grecs.

De plus, à l'occasion de la célébration du centenaire DADA, le Flux Laboratory a offert un billet de 50 francs démonétisé, grâce à la complicité de la commission des beaux-arts de la Banque nationale suisse. Le billet a été remis à Madame Nelly Lavdas, la députée-maire de la ville de Psychico accompagné d'un certificat d'authenticité. Sophie Taeuber-Arp, dont le portrait figurait sur le billet de 50 francs suisse, est une des figures artistiques féminines suisses du 20<sup>ème</sup> siècle.

### Gallery:



## Conseil d'orientation professionnelle et universitaire pour de jeunes Suisses de l'étranger



Le choix d'une carrière ainsi que la meilleure stratégie d'éducation et de formation présentent souvent un énorme défi pour les jeunes. Et cela inclut, en particulier, les jeunes Suisses de l'étranger qui désirent effectuer leurs études en Suisse. En collaboration avec le Centre d'information et d'orientation professionnelle (BIZ) de Berne-Mittelland, [educationsuisse](http://www.eda.admin.ch/athens) propose désormais des entretiens de conseil sur l'orientation professionnelle et universitaire.

Les entretiens peuvent avoir lieu via Skype ou à Berne. Lors d'un entretien individuel, un conseiller qualifié répondra aux questions relatives aux études et à la formation professionnelle.

Si vous souhaitez des renseignements supplémentaires ou des informations concernant l'inscription et le prix des entretiens, veuillez contacter Madame Ruth von Gunten, [info@educationsuisse.ch](mailto:info@educationsuisse.ch).

## Berufs- und Studienberatung für junge Auslandschweizer



Die Wahl einer Karriere und einer guten Ausbildungsstrategie stellt Jugendliche oft vor eine grosse Herausforderung. Auch die jungen Auslandschweizer, die gerne in der Schweiz Ihr Studium absolvieren möchten, sind davon nicht ausgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Berufsberatungs- und Informationszentrum (BIZ) Bern-Mittelland bietet [educationsuisse](http://www.eda.admin.ch/athens) Beratungsgespräche an.

Diese Gespräche können sowohl via Skype, als auch vor Ort in Bern stattfinden, um im persönlichen Dialog



mit einer qualifizierten Fachperson individuelle Fragen zu klären.

Weitere Auskünfte sowie Informationen zu den Kosten der Beratungsgespräche können Sie von Frau Ruth von Gunten erhalten unter: [info@educationsuisse.ch](mailto:info@educationsuisse.ch).

[Back](#)

## Abschlussfeier an der Deutschen Schule Athen (DSA)



Am 10. Juni 2016 fand die Akademische Feier der griechischen und deutschen Abteilung der DSA statt. Herr Mike Ammann, der Stellvertretende Missionschef, richtete ein Grusswort an die Absolventinnen und Absolventen, welche an diesem lauen Sommerabend ihr begehrtes Reifezeugnis entgegennehmen konnten, das Ihnen Tür und Tor zu weiterführenden Ausbildungen öffnen soll. Das akademische Schuljahr 2015/2016 brachte auch einen Absolventen aus der Schweiz hervor. Herrn Aristidis Kotatis möchten wir an dieser Stelle nochmals und im Namen der ganzen Botschaft besonders gratulieren.

[Back](#)

## Υποτροφίες της Ελβετικής Συνομοσπονδίας

Η Ομοσπονδιακή Επιτροπή Υποτροφιών για ξένους φοιτητές έκανε την επιλογή των υποτρόφων για το ακαδημαϊκό έτος 2016-2017. Ένας Έλληνας φοιτητής κατόρθωσε να λάβει υποτροφία για Μεταπτυχιακές σπουδές, ενώ ανανεώθηκε για ακόμη ένα έτος η υποτροφία ενός από τους περσινούς επιτυχόντες. Και φέτος η Ομοσπονδιακή Επιτροπή Υποτροφιών για ξένους φοιτητές θα προσφέρει υποτροφίες για το ακαδημαϊκό έτος 2017-2018. Οι υποτροφίες απευθύνονται σε ερευνητές από όλα τα επιστημονικά πεδία και αφορούν ερευνητικά προγράμματα ενός έτους σε επίπεδο διδακτορικών ή μετα-διδακτορικών σπουδών, καθώς και διδακτορικά προγράμματα. Επίσης προσφέρονται υποτροφίες για μεταπτυχιακές σπουδές στους τομείς των Τεχνών.

Η προκήρυξη των υποτροφιών θα δημοσιευτεί στην παρακάτω ιστοσελίδα στα μέσα Αυγούστου :

<http://www.eda.admin.ch/eda/en/home/rebs/eur/vgrc/embath/schogr.html>

<http://www.eda.admin.ch/eda/en/orifil/stipen.html>

## Culture

[Back](#)

### Η Ελβετία τιμώμενη χώρα των Εορτών Εξόδου (Guest Post από το Γραφείο Δημάρχου του Δήμου Δήμος Ιεράς Πόλεως Μεσολογγίου)



Παρουσία του Πρέσβη στην Ελλάδα Hans-Rudolf Hodel, πραγματοποιήθηκε απόψε στο Τρικούπιο Πολιτιστικό Κέντρο Μεσολογγίου, η τιμητική εκδήλωση αφιερωμένη στην Ελβετία και τους Ελβετούς φιλέλληνες.

Την εκδήλωση προλόγισε ο Πρόεδρος του Πνευματικού Κέντρου Κωνσταντίνος Γιαννόπουλος, ενώ συμμετείχαν ο Διευθυντής του Σχολείου Ελληνικής Γλώσσας και Πολιτισμού «Μέγας Αλέξανδρος» κ. Κώστας Καρκανιάς ο οποίος μίλησε για τον Ιωάννη Ιάκωβο Μάγερ και τους Ελβετούς Φιλέλληνες, η καθηγήτρια κυρία Πόλυ Αλετρά και οι μαθητές της και ο Ελβετός πιανίστας Julien Duchoud.

Απευθυνόμενος προς τον Πρέσβη της Ελβετίας, ο Δήμαρχος Νίκος Καραπάνος, τον καλωσόρισε στην Ιερή Πόλη του Μεσολογγίου, το οποίο τιμά τα 190 χρόνια από την Έξοδο των Ελεύθερων Πολιορκημένων. Ελευθερία, Αξιοπρέπεια και Δίκαιο, υπήρξαν οι αξίες για τις οποίες Έλληνες και Φιλέλληνες αγωνίσθηκαν, και κατέθεσαν την ψυχή τους στην Ελλάδα και στο πολιορκημένο Μεσολόγγι, σημείωσε ο Νίκος Καραπάνος, κάνοντας ταυτόχρονα εκτενή αναφορά στο έργο, την προσφορά στον αγώνα και την προσωπικότητα του εκδότη των «Ελληνικών Χρονικών» Ιωάννη Ιάκωβου Μάγερ.



Αμέσως μετά, ο κ. Hans-Rudolf Hodel ευχαρίστησε για την τιμή, ενώ παράλληλα αναφέρθηκε στην φιλία μεταξύ των δύο λαών, η οποία διατηρείται έως σήμερα με παράδειγμα την αδελφοποίηση της Ιερής Πόλης Μεσολογγίου και του Schofflisdorf, γενέτειρας του Ιωάννη Ιάκωβου Μάγερ, τον οποίο χαρακτήρισε ως «ακούραστο υπερασπιστή της Ελληνικής Ελευθερίας».

Ο Πρέσβης της Ελβετίας, καταλήγοντας στην ομιλία του ευχαρίστησε το Δήμαρχο για την πρωτοβουλία της εκδήλωσης προς τιμή των Ελβετών Φιλελλήνων, καθώς επίσης όλους όσους συμμετείχαν σε αυτή.



Links:

[Aixmi-news.gr](http://Aixmi-news.gr) 29.04.2016 „ Η γιορτή - μνήμη αφιερωμένη στην συνεισφορά της Ελβετίας“

[Back](#)

## Athens Street Food Festival 2016



Über das Wochenende vom 28. und 29. Mai 2016 war auch die Schweiz am Athens Street Food Festival vertreten. Dieses Festival, das auch in vielen anderen Städten der Welt durchgeführt wird, fand dieses Jahr zum ersten Mal in Athen statt. Frau Verena Hodel, die Gattin des schweizerischen Botschafters, offerierte den über 10'000 Besuchern des Festivals an ihrem Stand eine Reihe von Schweizer Köstlichkeiten.

[Back](#)

## Beat Kästli et Marc Perrenoud Trio à Athènes et à Preveza



Le Festival de Musique Jazz d'Athènes a présenté cette année 18 groupes de quinze pays (Grèce, Allemagne, Chypre, Hongrie, Norvège, Pologne, Suède, Luxembourg, Tchéquie, Espagne, Portugal, Irlande, Hollande, Israël, Belgique et Turquie). Parmi ces pays, la Suisse a été représentée à cet important événement de la ville par Beat Kästli et Marc Perrenoud Trio. Les musiciens suisses de renommée internationale ont présenté un répertoire riche en compositions originales et en improvisation libre. Le 27 mai, Beat Kästli et Marc Perrenoud Trio constitué de Marc Perrenoud (piano, compositions), Jérémy Bruyère (contrebasse), Arthur Alard (batterie), ont joué pour la première fois devant le

public athénien avec grand succès. Le lendemain, ils ont voyagé en Épire pour participer au 14<sup>ème</sup> Festival de Jazz de Preveza et ont égayé le large public qui a accueilli leur musique avec enthousiasme.

Ces concerts ont été soutenus par Pro Helvetia, Flux Laboratory Genève et l'Ambassade de Suisse.

Link :

[https://www.youtube.com/watch?v=Q8ILHOhEB\\_Q](https://www.youtube.com/watch?v=Q8ILHOhEB_Q)

Gallery:



[Back](#)

## „Lagune“ au Musée National d'Art Contemporain pour le centenaire du mouvement DADA



Le [Musée National d'Art Contemporain](#) (EMST) de la Ville d'Athènes, l'Ambassade de Suisse et le [Flux Laboratory](#) se sont associés dans le cadre du centenaire du mouvement **DADA** pour célébrer la journée internationale des musées en présentant la performance „Lagune“ - une création inédite de l'artiste suisse Denis Savary - produite cette année en collaboration avec la Fondation Fluxum.

Le spectacle a été programmé durant la journée internationale des musées pour inviter le public athénien à découvrir le EMST dans les anciens locaux de l'usine FIX ; une œuvre à la symbolique forte car elle propose un idéal de ville qui se réinvente en continu, un utopos inspiré de l'Architecture de verre de Paul Scheerbart où l'homme et la ville se construisent, se livrent, et à la fois, disparaissent l'un dans l'autre.

La présentation de Lagune a eu lieu dans le cadre du programme Prolegomena (Prologues) de l'EMST.

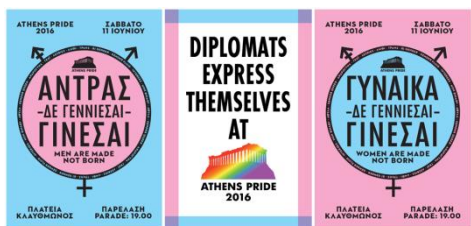
Links:

<http://www.fluxlaboratory.com/fr/video/view/2345>

[http://www.fluxlaboratory.com/media/flux\\_laboratory/document/0/press-review-lagune.pdf](http://www.fluxlaboratory.com/media/flux_laboratory/document/0/press-review-lagune.pdf)

[Back](#)

## 17 Πρεσβείες υποστηρίζουν το Athens Pride 2016



Διπλωμάτες από τις πρεσβείες της Αυστραλίας, της Βραζιλίας, του Καναδά, της Χιλής, της Δανίας, της Φινλανδίας, της Γαλλίας, της Γερμανίας, της Ιρλανδίας, του Ισραήλ, της Ολλανδίας, της Νορβηγίας, της Σλοβενίας, της Σουηδίας, της Ελβετίας, του Ηνωμένου Βασιλείου και των ΗΠΑ στην Ελλάδα θα είναι και πάλι κοντά να εκφράζουν την υποστήριξή τους για το φεστιβάλ Athens Pride και την παρέλαση στις 11 Ιουνίου του 2016 λαμβάνοντας μέρος στην ολόημερη εκδήλωση.

Το θέμα του φετινού Athens Pride: „γυναίκα δε γεννίεσαι, γίνεσαι / άνδρας δε γεννίεσαι, γίνεσαι“ δίνει ιδιαίτερη προσοχή στις προκλήσεις που αντιμετωπίζουν τα διαφυλικά άτομα. Οι χώρες μας, υποστηρίζουν σθεναρά τα δικαιώματα όλων των LGBT ως μέρος της δέσμευσής μας για τα οικουμενικά ανθρώπινα δικαιώματα.

Ετήσιες εκδηλώσεις LGBT υπερηφάνειας λαμβάνουν χώρα σε όλο τον κόσμο, συνήθως τον Ιούνιο.

Εκδηλώσεις υπερηφάνειας, μαζί με την Παγκόσμια Ημέρα κατά της Ομοφοβίας (IDAHOT) το Μάιο, χρησιμεύουν για να επιβεβαιώσουν την ισότητα και την αξιοπρέπεια όλων των ατόμων, ανεξάρτητα από το σεξουαλικό προσανατολισμό ή την ταυτότητα φύλου τους.

[Back](#)

## Athens Photo Festival 2016 - [mis/dis]placed



La Suisse a participé au **Festival de Photographie d'Athènes 2016** avec quatre photographes:

**Urs Stahel**, conservateur indépendant, fondateur et ancien directeur du **Fotomuseum Winterthur** a été l'un des 20 experts de renommée internationale à l'événement **Portfolio Reviews Event** qui a eu lieu au Musée Benakis les 13 et 14 juin.

**Laurance Rasti** a présenté son projet photographique **There are no homosexuals in Iran** en relation avec le thème du festival de cette année **[mis/dis]placed**. **Catherine Leutenegger** a participé à

la section « Zones of Error and Decay » du festival avec le projet **Kodac City** et **Namsa Leuba** par la série **Zulu Kids** a montré la ré-appropriation d'une identité culturelle et sociale des personnes de couleur après les années de l'apartheid.

Avec le soutien de Pro Helvetia, d'AEGEAN et de l'Ambassade de Suisse.

## Varia

[Back](#)

### The opening of the Gotthard Base Tunnel in June 2016 (Source: Presence Switzerland)



The world's longest railway tunnel has officially been opened on 1 June 2016 – the Gotthard Base Tunnel. Covering 57.1km, it is the cornerstone of the European Rhine-Alpine Corridor for freight transport and is part of Switzerland's "New Rail Link through the Alps" (NRLA). This once-in-a-century construction project represents a substantial contribution by Switzerland to the European transport infrastructure and symbolises Swiss values, such as innovation, precision and reliability. Its commercial commissioning by the Swiss Federal Railways (SBB) is scheduled for 11 December 2016.

Switzerland has been pursuing a sustainable transport policy since the 1980s which has focused on shifting transalpine traffic from the road to rail. The Swiss people have endorsed this policy in several referenda. The NRLA concept was approved by the Swiss electorate on 27 September 1992 and the corresponding financing model on 29 November 1998 by clear majorities (both 64%). This large-scale project has therefore been legitimised by means of direct democracy.

The NRLA is the largest construction project that Switzerland has ever undertaken in its history. It consists of three new base tunnels (Lötschberg 34.6km, Gotthard 57.1km and Ceneri 15.4km) and the expansion of the approach routes. The Lötschberg Base Tunnel has been in operation since 2007 and the Ceneri Base Tunnel is set to open in 2020. Switzerland is investing around CHF 23.5 billion (around EUR 21.5 billion) in the construction of the NRLA, which equates to approximately 3.5% of Swiss gross domestic product (GDP).





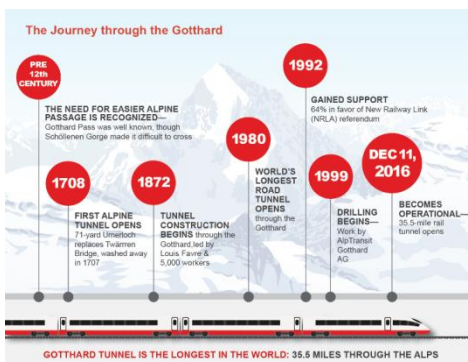


After completion of the work at Ceneri and on the approach routes, trains will be able to cross the Alps without any significant gradients. The journey time for passenger transport between Zurich and Lugano will be reduced by around 45 minutes, more freight trains will be able to travel through the Alps more quickly and fewer locomotives will be required. The efficiency and reliability of railway transport is improving which makes the railways more competitive and strengthens the EU single market. Economic benefits and the protection of the alpine environment have therefore been reconciled.

The first plans for a base tunnel between Amsteg and Bodio were drawn up in 1947. Just short of 70 years later and after a 17-year construction period, the Gotthard Base Tunnel, which is 57.1km in length, replaces the Seikan Tunnel (53.9km) in Japan as the world's longest railway tunnel. The breakthrough was made in October 2010. The Gotthard Base Tunnel cost around CHF 12.5 billion (around EUR 11.5 billion) and connects Bodio in the canton of Ticino with Erstfeld in the canton of Uri.



The section of line through the Gotthard Base Tunnel is around 30 kilometres shorter than the current route running over the mountain. Capacity will be increased thanks to the new tunnel. Up to 250 freight trains and 65 passenger trains can be used per day in future. Capacity was restricted to a maximum of 180 freight trains on the existing Gotthard mountain line. Passenger trains will travel through the tunnel at up to 200km/h and speeds of up to 250km/h will be feasible in future.



Shorter journey times makes Switzerland's regions as well as Germany and Italy more accessible. Over 20 million people in the area lying between southern Germany and northern Italy alone will benefit from the Gotthard Base Tunnel. The Gotthard Base Tunnel represents a significant Swiss contribution to European transport policy and brings Europe closer together.

The Gotthard Base Tunnel is both “an idea born in Switzerland” – which Switzerland has financed itself – and the result of close international cooperation. Companies and workers from around 15 countries were involved in the construction project. Tunnel boring machines came from Germany, for example, shaft construction

specialists from South Africa and many engineers and tunnelling specialists from Italy, Austria and the Balkan states.

Links:

- [Καθημερινή 02.06.2016](#) “Η σήραγγα που «εξαφανίζει» τις Αλπεις από τον σιδηροδρομικό χάρτη της Ευρώπης“
- [Βήμα 01.06.2016](#) „Ελβετία: Μέρκελ, Ολάντ, Ρέντσι εγκαινίασαν την μεγαλύτερη σήραγγα του κόσμου“
- [Εθνος 01.06.2016](#) „Στην Ελβετία, από σήμερα, το μεγαλύτερο τούνελ στον κόσμο“

[Back](#)

## Olympische Spiele in Brasilien



Das Olympische Museum mit dem Olympischen Feuer in Lausanne

Dieses Jahr werden erstmals Flüchtlinge an den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro, Brasilien, teilnehmen. Das Team „Refugee Olympic Athletes“, auch Team ROG genannt, besteht zurzeit aus zehn Sportlern aus verschiedenen Ursprungsländern, welche alle vom UNHCR als Flüchtlinge anerkannt sind und darüber hinaus die benötigten athletischen Voraussetzungen erfüllen.

Während seines offiziellen Besuches im Olympischen Museum in Lausanne Mitte April begrüßte Griechenlands Präsident, Prokopis Pavlopoulos, diese Initiative. Eine Woche darauf, am 21. April 2016, wurde das Olympische Feuer im Tempel der Hera im antiken Olympia entfacht, und nach einer Tour durch Griechenland, in einer Zeremonie im Kalimarmaro-Stadium, Athen, den brasilianischen Organisatoren übergeben. Von dort aus machte die Olympische

Flamme einen Abstecher in die Schweiz, wo sie am 29. April in den Völkerpalast in Genf und anschliessend zum Olympischen Museum getragen wurde. Seit dem 3. Mai ist sie auf einer 95-tägigen Reise durch Brasilien, bevor die Sommerspiele in Rio am 5. August eröffnet werden.

[Back](#)

## Job Vacancies

There are currently no vacancies at the Embassy or the Regional Consular Centre in Athens. Please check our [website](#) for future vacancies.

[Back](#)

## Nationalfeier des Schweizer Clubs auf der Residenz



Ein weiteres Mal konnte die Neue Helvetische Gesellschaft den Schweizern aus Athen und Umgebung die Möglichkeit bieten, ihre Bande zur Heimat zu festigen und sich untereinander auszutauschen als auch neue Bekanntschaften zu schliessen. Die vielen frohen Gesichter der über 330 Anwesenden im Garten der Residenz zeigten, dass sie das volle Programm mit Musikbeiträgen, Pfeilbogenschiessen, Lampionumzug, Tombola und natürlich diversen Schweizer Spezialitäten, welches die Organisatoren auch dieses Jahr erfolgreich zusammengestellt hatten, zu schätzen wussten.

## Media

[Back](#)

[Swissinfo.ch 13.04.2016](#) „In der Flüchtlingskrise muss man den Griechen ein Kränzchen winden“

[News.makedonias.gr 16.04.2016](#) „Ζάκυνθος: Συνάντηση περιφερειάρχη Ιονίων Νήσων με τον Πρέσβη της Ελβετίας“

[The Huffington Post 17.04.2016](#) “Πρέσβης Ελβετίας στην Ελλάδα: Υποστηρίζουμε την Ελλάδα στην αντιμετώπιση της προσφυγικής κρίσης“

[Καθημερινή 10.05.2016](#) „Ξεναγώντας τους πρόσφυγες στην Ακρόπολη“

[NZZ.ch 18.05.2016](#) „Tourismus in Griechenland – Ferien abseits der Krise“

[Efsyn.gr 20.05.2016](#) „Πρόγευση εγκαινίων“

[Efsyn.gr 06.06.2016](#) „Οι Ελβετοί είπαν «όχι» στο ελάχιστο εισόδημα“

[Καθημερινή 26.06.2016](#) „Ο σωτήριος Ελβετικός Ερυθρός Σταυρός“

## Consular Affairs

[Back](#)

### Savez-vous que...

- **l'Organisation des Suisses de l'étranger** (OSE) fêtera ses 100 ans cette année ? Diverses manifestations sont prévues dont le 94<sup>ème</sup> Congrès qui aura lieu du 5 au 7 août 2016 à Berne. Pour de plus amples informations, veuillez cliquer sur le lien suivant : [www.aso.ch](http://www.aso.ch)
- de nombreux débats entre internautes et des informations à caractère suisse sont publiés sur le **réseau social** [www.swisscommunity.org](http://www.swisscommunity.org)? Si vous souhaitez y participer et rencontrer des Suisses et Suissesses résidant dans votre région, vous pouvez vous y connecter.
- **Itineris** est une application également valable pour les Suisses et Suissesses de l'étranger qui

partent en voyage (courts séjours) dans un pays tiers ? Votre inscription aidera le Département fédéral des Affaires étrangères à vous localiser et à vous contacter plus rapidement en cas de crise.

[Back](#)

## Conseil de sécurité pour les vacances

Avez-vous déjà pensé à la sécurité, lors d'un check-in dans un hôtel?

Voici quelques conseils :

- Ne laissez jamais vos bagages sans surveillance, en particulier au moment de l'enregistrement.
- Si l'hôtel compte plusieurs étages, prenez une chambre située entre le 1er étage (pas le rez-de-chaussée) et le 6e étage. Cette recommandation s'applique aux pays avec de bons services de secours et un faible taux de criminalité. Dans les secteurs à forte criminalité, avec peu ou pas de services de secours, les chambres les plus sûres sont aux 2e et 3e étages.
- Ne laissez pas votre carte de crédit sur le comptoir pendant votre enregistrement et assurez-vous que votre passeport et votre carte de crédit vous sont rendus immédiatement.
- Procurez-vous un papier avec le nom, le numéro de téléphone et l'adresse de l'hôtel écrits dans la langue locale (p. ex. carte de visite de l'hôtel). Conservez une carte dans votre chambre pour savoir où vous êtes. Emportez une autre carte avec vous, où que vous alliez: vous pourriez vous perdre et avoir besoin de retrouver votre chemin ou d'indiquer l'adresse au chauffeur de taxi.
- Prenez connaissance des procédures de sécurité de l'hôtel. Vous devez au minimum connaître la position de votre chambre sur le chemin d'évacuation, ainsi que la direction à suivre en cas d'incendie.
- Si quelqu'un frappe à votre porte, vérifiez avant d'ouvrir (regardez dans le judas ou appelez la réception). Ouvrez la porte en gardant attaché l'entrebâilleur ou la chaîne de sécurité.
- Pour plus de sécurité, utilisez un arrêt de porte, un bloque-porte ou une chaise afin de pouvoir bloquer la porte.
- Déposez toujours vos objets de valeur et vos documents dans le coffre-fort, si votre chambre en est équipée.



**Attention aux vols à la tire! Conservez vos documents d'identité en lieu sûr et gardez-en une photocopie sur vous. N'oubliez pas de consulter les Conseils aux voyageurs du DFAE à l'adresse suivante:**

<https://www.eda.admin.ch/eda/fr/dfae/representations-et-conseils-aux-voyageurs/conseils-voyageurs.html>

[Back](#)

## Quelles sont les activités du Centre Consulaire Régional d'Athènes?

760'000 compatriotes vivent à l'étranger, soit environ 10% de la population totale de notre pays. Les Centres Consulaires Régionaux (CCR) constituent des liens importants entre les citoyens et citoyennes suisses à l'étranger et les autorités en Suisse. Leurs tâches principales sont de les assister, incluant les changements d'état civil, l'enregistrement des naissances et des décès, l'établissement des documents de voyage et des visas pour les étrangers qui en nécessitent.

Environ 3'100 compatriotes en Grèce et 500 à Chypre sont enregistrés. Le CCR représente également le Liechtenstein pour les affaires consulaires dans ces deux pays. L'équipe d'Athènes est composée de trois personnes qui travaillent à plein temps et de deux collaboratrices à temps variable; elle bénéficie d'un précieux soutien des collègues de l'Ambassade de Suisse à Nicosie.

En 2015, le [CCR d'Athènes](#) a :

- enregistré 136 naissances, 100 mariages et préparations de mariage, 17 divorces et 52 décès.
- établi 431 documents (laissez-passer, légalisations, certificats) et 675 passeports et cartes d'identité.
- traité 61 cas de protection consulaire (accidents, emprisonnement, rapatriement, décès). Environ 400'000 touristes suisses ont séjourné en Grèce en 2015.

[Back](#)



## Stay safe with the FDFA travel App



The Federal Department of Foreign Affairs (FDFA) has developed an [Application](#) with up-to-date information on the security situation abroad and with the contact details of all Swiss representations worldwide.

We also recommend that you consult the [FDFA travel advice](#) in addition to other relevant sources of information when planning a trip abroad.

[Back](#)

## Are your Swiss travel documents valid?



We recommend that you book your appointment for a new passport and/or identity card in good time, if you are planning a trip abroad.

You can submit your application [online](#), or book an appointment by phone on

+30 210 7230 364

+30 210 7230 365

+30 210 7230 366

or by e-mail to [ath.vertretung@eda.admin.ch](mailto:ath.vertretung@eda.admin.ch).

If you wish to submit your biometric data in Switzerland or in another Swiss representation, it is possible, but you must mention it in your on-line application under “Remarks”.

[Back](#)

## 1 August Badge


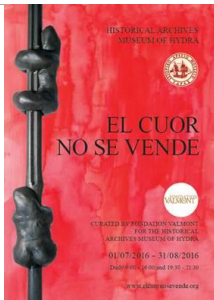



Photo: Pro Patria

The traditional 1 August badge can be purchased in person from the reception desk at the Embassy [during office hours](#).

All proceeds from the sale of the badges go to the Swiss foundation [Pro Patria](#).

Les événements culturels suisses apparaissent sous la rubrique Culture du site Web de l'Ambassade.

<p><b>24.06. - 25.09. 2016</b> <b>Sachtoureon, Hydra</b></p>	<p><b>Hydra School Projects 2016</b></p>
	<p>Artworks of two Swiss artists, <a href="#">Meret Oppenheim</a> and <a href="#">Mattia Bonetti</a> are presented to this year's exhibition "Bibelot" in the historical Sachtoureon of Hydra, the mansion of admiral Sachtouris donated to the municipality to become the islands first gymnasium.</p>
<p><b>01.07. – 31.08.2016</b> <b>Historical Archives Museum Hydra</b></p>	<p><b>Exposition <i>El Cuor No Se Vende</i></b></p>
	<p>Dans un marché de l'art dominé par expositions mercantiles, grands noms, VIP et galeries de renom, est-il encore possible de trouver une collection d'art animée uniquement par le cœur? La réponse est oui! Car le cœur n'est pas à vendre. Cet adage simple mais puissant a inspiré l'exposition intitulée "EL CUOR NO SE VENDE" qui se tiendra à Hydra, somptueuse île grecque et destination des amoureux de l'art, au Musée des Archives Historiques, du 1er juillet au 31 août 2016</p> <p>Un projet artistique du <a href="#">Groupe Valmont</a></p> <p>Pour plus d'information cliquez <a href="#">ici</a>.</p>
<p><b>30.07. – 03.08.2016</b> <b>Vouvoussa</b></p>	<p><b>Vouvoussa Photo Festival</b></p>
	<p><a href="#">Vouvoussa Festival</a> in collaboration with the Swiss photography festival <a href="#">Alt. +1000</a> will present the photographic project "Explorers" of the Swiss Photographer <a href="#">Yiannic Bartolozzi</a> who will be present at the Festival.</p> <p>With the support of <a href="#">Aegean Airlines</a> and the <a href="#">Embassy of Switzerland</a></p>



Le Club suisse:  
La Nouvelle Société Helvétique NSH-/Groupe Athénien organise divers événements pour ses membres: [www.swissclub.gr](http://www.swissclub.gr)



ch.ch

Die bürgernahe Verwaltung: [www.ch.ch](http://www.ch.ch)



Switzerland.

Die Schweiz entdecken: [www.swissworld.org](http://www.swissworld.org)



Schweiz Tourismus: [www.MySwitzerland.com](http://www.MySwitzerland.com)  
[www.myswitzerland.com/greece](http://www.myswitzerland.com/greece)



Auslandschweizer-Organisation  
Organisation des Suisses de l'étranger  
Organizzazione degli Svizzeri all'estero  
Organizzaziun dals Svizzers a l'ester

Organisation des Suisses de l'étranger : [www.aso.ch](http://www.aso.ch)

*We would wish to be able to send you this newsletter in all four official Swiss languages as well as in English and Greek. To our regret, this is however not possible due to our limited resources.*

*Nous aimerions beaucoup vous fournir cette Lettre d'information dans toutes les langues nationales, ainsi qu'en anglais et en grec. Malheureusement, nos ressources limitées ne nous le permettent pas, ce que nous regrettons.*

*Gerne würden wir Ihnen diesen Newsletter in allen Landessprachen, wie auch in Englisch und Deutsch zukommen lassen. Leider verunmöglichen unsere begrenzten Ressourcen dies, was wir äusserst bedauern.*

*Ci farebbe molto piacere fornirvi questa Lettera d'informazione in tutte le lingue nazionali, e nella lingua inglese e greca. Le nostre risorse limitate non ce lo permettono e ce ne dispiace.*

*Θα θέλαμε πολύ να είμαστε στη θέση να σας αποστείλουμε αυτό το Ενημερωτικό Δελτίο στις τέσσερις επίσημες γλώσσες της Ελβετίας, όπως και στα αγγλικά και στα ελληνικά. Δυστυχώς, αυτό δεν είναι εφικτό λόγω περιορισμένου ανθρώπινου δυναμικού.*

## Embassy of Switzerland in Athens

Iassiou 2, 115 21 Athens  
Tel.: +30 210 723 03 64 / 65 / 66  
Fax: +30 210 724 9 2 09  
<https://www.eda.admin.ch/athens>  
[ath.vertretung@eda.admin.ch](mailto:ath.vertretung@eda.admin.ch)

Subscribe

Copyright © 2016 Embassy of Switzerland in Athens. All Rights Reserved.

The contents of this Newsletter are the property of the Embassy of Switzerland in Athens, unless otherwise indicated. Any use of elements of the Newsletter, including their reproduction, modification, distribution or re-publication, without the prior written permission of the Embassy of Switzerland, is strictly prohibited and constitutes an infringement punishable by law.

Τα περιεχόμενα αυτού του ενημερωτικού δελτίου ανήκουν στην Πρεσβεία της Ελβετίας στην Αθήνα εκτός ρητής διαφορετικής υπόδειξης. Η χρήση αποσπασμάτων του ενημερωτικού δελτίου συμπεριλαμβανομένης της διανομής, αναπαραγωγής ή αναδημοσίευσης, χωρίς την προγενέστερη γραπτή άδεια της Πρεσβείας της Ελβετίας απαγορεύεται αυστηρά, συνιστά ποινικό αδίκημα και τιμωρείται από το νόμο.

